

## Qualitätsbericht Niederlandistik - Master of Arts

(Stand: 26.04.2024)

Der Studiengang Niederlandistik Master of Arts der Fakultät III Sprach- und Kulturwissenschaften wurde im Cluster Niederlandistik/ Slavistik ohne Auflagen bis zum 30.09.2030 reakkreditiert.

(Teil-)Studiengänge des Clusters:

- Niederlandistik - Zwei-Fächer-Bachelor
- Niederländisch - Master of Education (Gymnasium)
- Niederländisch - Master of Education (Haupt- und Realschule)
- Niederländisch - Master of Education (Wirtschaftspädagogik)
- Niederlandistik - Master of Arts
- Slavistik - Zwei-Fächer-Bachelor
- Russisch - Master of Education (Gymnasium)
- Slavische Studien - Master of Arts
- Sprachdynamik - Master of Arts

<p><b>Kurzprofil</b></p>	<p>Mit 23 Millionen Sprecher*innen in den Niederlanden und Flandern zählt das Niederländische zu den mittelgroßen Sprachen Europas. Niederländisch findet deswegen auch international als Studiengang Interesse – nicht nur in Deutschland.</p> <p>Wer – wo auch immer – ein Bachelor-Studium der Niederlandistik absolviert hat und sein Wissen und seine Kompetenzen in den Bereichen Niederländische Literatur- und/oder Sprachwissenschaft auf Masterniveau vertiefen möchte, findet in an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg dazu die Gelegenheit. Es gibt nur sehr wenig Möglichkeiten weltweit, einen niederlandistischen Masterstudiengang zu absolvieren: Oldenburg bietet eine davon auf hohem Niveau und ausschließlich auf Niederländisch. In kleinen Arbeitsgruppen werden Studierende eingebunden in eine Lehre, die immer darauf zielt, sich den aktuellen Forschungsstand zu erarbeiten und ihn manchmal sogar zu verlegen, in der Regel mit Bezug auf das Forschungsprofil der beiden Professuren. Der forschungsorientierte Studiengang Niederlandistik (M.A.) vermittelt vertiefte und erweiterte literatur- und sprachwissenschaftliche Kompetenzen in den Gegenstandsbereichen „Niederländische Sprachwissenschaft“ und/oder „Niederländische Literaturwissenschaft“. Das Studium ermöglicht insbesondere in der für den Studiengang typischen Prüfungsform Hausarbeit sowie im Rahmen der Abschlussarbeit eine individuelle Schwerpunktsetzung sowie die eigenständige Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen der Niederlandistik im Sinne des forschenden Lernens. Der Studiengang versteht sich als Teil einer Gruppe von kultur- und sprachwissenschaftlich ausgerichtetem</p>
--------------------------	--

	<p>Studiengängen der Fakultät III für Sprach- und Kulturwissenschaften, deren Modul-Repertoire die Studierenden im interdisziplinär angelegten Fakultäts- und Professionalisierungsbereich ihres Studiums kennenlernen. Das Studium ermöglicht eine anschließende Promotion, wobei die Masterarbeit als Vorbereitung darauf angelegt werden kann. Daneben werden fachübergreifend im Studium die fachlichen Kompetenzen für eine Berufstätigkeit im Bereich der Sprach- und Literaturwissenschaft erworben, je nach Studiengestaltung aber auch in text- oder sprachbezogenen Bereichen der Medienbranche oder der Kulturarbeit.</p> <p>Ein Auslandsstudium wird dringend empfohlen, wobei den Studierenden freisteht, welche der renommierten kooperierenden Universitäten – ob z.B. Amsterdam, Gent, Groningen, Leiden oder Leuven – sie wählen. Die Anerkennung von einschlägigen Studienleistungen im Ausland ist immer problemlos.</p>
<b>Grund der Qualitätsprüfung</b>	Reakkreditierung
<b>Vorherige (Re-) Akkreditierungen</b>	<p>01.10.2021 - 30.09.2023 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS)</p> <p>27.08.2013 - 30.09.2021 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS)</p> <p>Erstakkreditierung: 08.07.2008 - 30.09.2013 (Begutachtet durch: ZEvA, akkreditiert durch: ZEvA)</p>
<b>Entwicklung des Studiengangs seit der letzten (Re-)Akkreditierung</b>	<p>Der Studiengang wurde zuletzt im Cluster reakkreditiert. Die Auflage zur Überarbeitung der Modulhandbücher (einheitliche und kompetenzorientierte Beschreibung der Lernzielbeschreibung, Dokumentation fachsprachlicher Terminologie in der Sprachpraxis, transparente Darstellung an die Anforderung des Selbststudiums, Ausweisung und Dokumentation studienbegleitender Leistungen) wurde fristgerecht erfüllt. Ebenso wurden die Auflage eine angemessene Prüfungsvarianz sicherzustellen erfüllt.</p> <p>Darüber hinaus ist der Studiengang seit der letzten Reakkreditierung nicht wesentlich verändert worden. Es wurden lediglich Änderungen im Rahmen der regulären Weiterentwicklung des Studiengangs vorgenommen.</p>
<b>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</b>	<p>21.10.2022 Formale Prüfung</p> <p>03.11.2022 Planungsgespräch</p> <p>05.04.2023 formale Nachprüfung</p> <p>25./ 26.05.2023 Beratung</p> <p>29.11.2023 Sitzung Akkreditierungsgremium</p> <p>13.02.2024 Entscheidung Präsidium</p>
<b>Externe Berater*innen</b>	<b>Prof. Dr. Maria-Theresia Leuker-Pelties</b> , Professur für Niederländische Literatur, Universität Köln

	<p><b>Prof. Dr. Marjo van Koppen</b>, Professur für Niederländische Sprachwissenschaft, Universiteit Utrecht</p> <p><b>Prof. Dr. Roland Marti</b>, Professur für Slavische Philologie / Slavische Sprachwissenschaft, Universität Saarbrücken (em.)</p> <p><b>Prof. Dr. Alexander Wöll</b>, Professur für Kultur und Literatur Mittel- und Osteuropas, Universität Potsdam</p> <p><b>Ilona Riek</b>, Bibliotheksleitung/ Leiterin des Fachinformationsdienstes Benelux, Universitäts- und Landesbibliothek Münster</p> <p><b>Axel Stickfort</b>, Lehrkraft entsandt über das Kultusministerium</p> <p><b>Marie Poppen</b>, MA Interdisziplinäre Niederlandistik, Westfälische Wilhelms-Universität Münster</p>
<b>Grundlage für die Bewertung</b>	<p>Clusterordner/Studiengangsordner (Unterlagen Studiengang inkl. Anlagen)</p> <p>Formale Prüfung</p> <p>Abschließende Stellungnahme der externen Berater*innen</p> <p>Besprechung im Akkreditierungsgremium mit Studiengangsverantwortlichen</p>
<b>Ergebnis der formalen Prüfung</b>	<p>Die Prüfung der formalen Kriterien der Nds. StudAkkVO ist durch das QM-Team erfolgt. Die Prüfung hat ergeben, dass die formalen Kriterien erfüllt sind.</p>
<b>Ergebnis der externen Beratung</b>	<p>Die Beratenden bestätigen einstimmig, dass der Studiengang die fachlich-inhaltlichen Kriterien der Nds. StudAkkVO und die weiteren Vorgaben des Landes erfüllt.</p> <p>Der Studiengang ist adäquat aufgebaut und strukturiert, er weist eine klare Forschungsorientierung auf. Insgesamt stellen die Inhalte und Ressourcen im Studiengang die Erreichung der Qualifikationsziele und des Abschlussniveaus sicher. Die fachliche und inhaltliche Gestaltung ist aktuell und der geringen Gruppe der Studierenden angemessen, dennoch könnten die Werbemaßnahmen für den Studiengang noch intensiviert werden. Für den Studiengang sind regelmäßige Evaluationen vorgesehen sowie die jährliche Betrachtung im Rahmen einer Studiengangskonferenz.</p> <p>Die Akkreditierung des Studiengangs wird ohne Auflagen empfohlen.</p> <p>Es werden keine studiengangsspezifischen Empfehlungen vorgeschlagen. Es wird eine Empfehlung für alle Studiengänge des Clusters vorgeschlagen.</p>
<b>Empfehlungen zur Studiengangsentwicklung und Entscheidungsvorschlag des</b>	<p>Das Akkreditierungsgremium hat die Empfehlungen der externen Berater*innen intensiv beraten und schlägt dem Präsidium vor, den Studiengang mit einer Empfehlung für alle (Teil-)Studiengänge des Clusters zu reakkreditieren.</p>

Akkreditierungs- gremiums	
Entscheidung Präsidium	<p>Das Präsidium beschließt die Reakkreditierung des Studiengangs Niederlandistik Master of Arts mit einer Empfehlung für alle (Teil-)Studiengänge des Clusters Niederlandistik Slavistik:</p> <p><b>Empfehlung für alle (Teil-)Studiengänge im Cluster Niederlandistik/Slavistik:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die bestehenden Werbemaßnahmen für die Studiengänge sollten intensiviert werden (z.B. durch die Nutzung von Sozialen Netzwerken, welche auch für die berufliche Orientierung genutzt werden können).</li> </ol>
Verleihung des Siegels	<p>Das Präsidium verleiht dem Studiengang Niederlandistik Master of Arts mit der Sitzung vom 13.02.2024 das Qualitätssiegel Studium und Lehre der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Es bestätigt damit, dass der (Teil-) Studiengang den Kriterien der Nieders. StudAkkVO entspricht und dies in einem Verfahren mit Externen geprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Geltungszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der Auflagen und die Befassung mit den Empfehlungen im Rahmen der kommenden Studiengangskonferenz.</p>
Ggf. Auflagen- nachweis	entfällt
Geltungszeitraum des Qualitätssie- gels	01.10.2023 – 30.09.2030
Prozess der Sie- gelvergabe	<p>Der Qualitätskreislauf mit Akkreditierung bzw. Reakkreditierung (im Jahr 8) stellt die abschließende Qualitätsbewertung des (Teil-)Studiengangs dar. In diesem Element des Qualitätskreislaufs ist eine (weitere) formale und fachlich-inhaltliche Bewertung gemäß der Nds. StudAkkVO inklusive Beratung durch externe Fachwissenschaftler*innen, Studierende und Vertreter*innen der Berufspraxis vorgesehen. Die Akkreditierungsentscheidung mit Vergabe des Siegels erfolgt durch das Präsidium nach Beratung und Vorbereitung einer Entscheidungsempfehlung (ggf. inklusive von Empfehlungen und Auflagen) durch das Akkreditierungsgremium. Gegen die Entscheidung des Präsidiums kann die*der Studiengangsverantwortliche einen Einspruch über das Dekanat einlegen. In diesem Fall ist zunächst eine weitere Befassung im Präsidium vorgesehen. Falls der Einspruch weiterhin bestehen bleibt, wird ein Schlichtungsgremium gebildet.</p> <p>Wurde der (Teil-)Studiengang mit Auflagen akkreditiert, erfolgt nach 12 Monaten eine Überprüfung des Auflagennachweises. Erfüllt ein (Teil-) Studiengang die angeordneten Auflagen nicht, wird ihm die Akkreditierung entzogen.</p> <p>Im Folgejahr werden die Empfehlungen und ggf. Auflagen im jährlichen Qualitätskreislauf beraten.</p>



Der Qualitätsbericht wird am Ende des universitätseigenen (Re-)Akkreditierungsverfahrens erstellt und veröffentlicht.